

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 32 (2017)
Heft: 3

Buchbesprechung: Publikationen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Ursule Babey Archéologie et histoire de la terre cuite en Ajoie, Jura, Suisse (1750–1900)

Les exemples de la manufacture de faïence de Cornol et du centre potier de Bonfol

Cahier d'archéologie jurassienne 37. Porrentruy, Office de la culture, Société jurassienne d'Emulation, 2016. 480 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 66.–. ISBN 978-2-88436-040-1

A travers un exemple à la fois inédit et exceptionnel par l'exhaustivité des sources, cette étude donne un aperçu global de la céramique en Ajoie, non seulement sur le plan technologique, mais également dans son contexte historique et socio-économique. Elle montre, à l'échelle d'une région, sur le long terme (1750–1900), que les ruptures historiques fortes et le cadre juridique influencent la réalité économique.



Tous les segments de la production céramique sont abordés, de la tuile à la vaisselle de poterie en passant par les catelles de poêles. Ces connaissances nouvelles sont basées sur la fouille archéologique du dépotoir de l'ancienne faïencerie de Cornol – Lion d'Or et sur le dépouillement de fonds d'archives publiques.

Hans-Peter Bärtschi Legenden vom Gotthard

Schriftenreihe der Vontobel-Stiftung. Zürich, Vontobel-Stiftung, 2016. 86 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Kostenlos zu beziehen bei www.vontobel-stiftung.ch

Wenige Alpenpässe besitzen eine so starke Ausstrahlung wie der Gotthard. Er ist das mächtige Bergmassiv an exponierter Lage zwischen Nord und Süd – ein Stück Schweiz in deren geografischem Zentrum, das seit dem Mittelalter nicht nur für Geschichte und Geschichten sorgte, sondern auch die Fantasie beflügelte und viele Mythen schuf. Der Gotthard ist mehr als nur ein Pass.

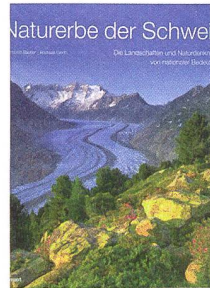


Zwei Aspekte des Gotthards sind hervorzuheben: Seit dem späten 19. Jahrhundert wurde der Gotthard wichtig für die Landesverteidigung und zum Réduit ausgebaut. 1882 begann mit dem ersten Einsebahntunnel die Geschichte des mechanisierten Verkehrs. Die Publikation spürt diesen und anderen Geschichten nach.

Raymond Beutler, Andreas Gerth Naturerbe der Schweiz Die Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung

Bern, Haupt Verlag, 2015. 392 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 78.–. ISBN 978-3-258-07767-3

Im Sinne eines «Best of» vereint das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) insgesamt 162 aussergewöhnliche Gebiete: Grosslandschaften und bekannte Kleinode wie die Berner Hochalpen oder das Hochmoor Chaltenbrunnen, das Lavaux und andere spezielle Kulturlandschaften sowie Naturdenkmäler wie der Luzerner Gletschergarten oder die Erdpyramiden von Euseigne.



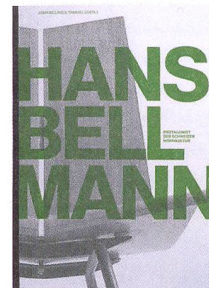
Mit Fotografien, kurzen Landschaftsbeschreibungen und Kartenausschnitten werden alle 162 BLN-Objekte vorgestellt. Die Landschaftsporträts fügen sich zu einem ästhetisch ansprechenden und informativen Nachschlagewerk, das den faszinierenden Landschaftsreichtum der Schweiz umfassend dokumentiert und den Wert des Naturerbes der Schweiz vor Augen führt.

Johan Billing, Samuel Eberli Hans Bellmann

Protagonist der Schweizer Wohnkultur

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2015. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.–. ISBN 978-3-85881-485-2

Hans Bellmann (1911–1990) beeinflusste in den 1950er- und 1960er-Jahren die Schweizer Wohnkultur massgeblich. Geprägt durch sein Studium am Bauhaus in Dessau und in Berlin und seine Arbeit bei Mies van der Rohe fand Bellmann zu einer eigenständigen Formensprache, die vom Schweizerischen Werkbund mit einem Dutzend Auszeichnungen «Die Gute Form» honoriert wurde.



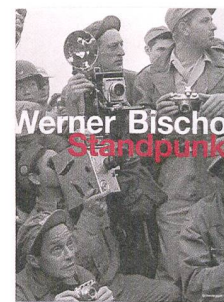
Nach seiner Rückkehr in die Schweiz 1934 entwickelte Bellmann für die Firma Wohnbedarf AG Möbel, baute Einfamilienhäuser, richtete Möbelgeschäfte ein und entwarf Industrieprodukte. Ausserdem war er als Dozent u.a. in Zürich und Ulm tätig. Diese erste Monografie stellt die Arbeit des Architekten und Designers detailliert vor.

Werner Bischof Standpunkt

Fotografien, Zeichnungen und Texte von Werner Bischof

Herausgegeben von Werner Bischof Estate, Marco Bischof, Tania Samara Kuhn. Zürich, Scheidegger & Spiess, 2016. 312 Seiten mit zahlreichen grossformatigen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 79.–. ISBN 978-3-85881-508-8

2016 wäre der berühmte Schweizer Fotograf Werner Bischof (1916–1954) 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass zeigt die Publikation sein Leben und Schaffen aus einer neuen Perspektive: Erstmals werden neben den weltbekannten Fotografien unveröffentlichte Aufnahmen, Zeichnungen, Briefe und Tagebucheinträge aus dem Nachlass präsentiert.



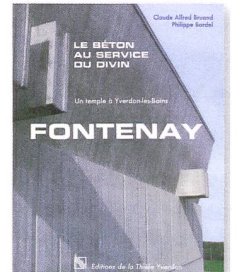
Werner Bischof begann als Studio- und Werbefotograf, wandte sich nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch der Reportagefotografie zu. Zuerst dokumentierte er das kriegsversehrte Europa, ab 1951 reiste er im Mittleren und Fernen Osten, dann in Nord- und Südamerika. 1954 verunglückte der Fotograf tödlich in den peruanischen Anden. Er hinterliess ein Werk von Weltrang.

Claude Alfred Bruand, Philippe Bardel

Fontenay – le béton au service du divin
Un temple à Yverdon-les-Bains

Yverdon, Editions de la Thièle, 2014. 175 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 54.–. ISBN 978-2-8283-0045-6

Le temple de Fontenay a été inauguré en mai 1964. Pour commémorer son 50^{ème} anniversaire, au printemps 2014, les auteurs et les Editions de la Thièle se sont réunis pour élaborer un ouvrage, qui retrace l'histoire du monument et de sa conception, en étudie l'architecture, en décrit les traits essentiels. Abondamment illustré, il présente de nombreux documents inédits.



Martina Desax,
Barbara Lenherr,
Reto Pfeninger (Hrsg.)

Verdichten

Internationale
Lowrise-Wohnsiedlungen
im Vergleich

Zürich, Triest Verlag, 2016.
380 Seiten mit zahlreichen
Plänen und Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 78.–.
ISBN 978-3-03863-002-9

Für eine nachhaltige
Raumentwicklung gilt es,
bestehende Siedlungsstruk-
turen zu verdichten. In der
aktuellen Dichte-Diskussion
liefert die Lowrise-Ty-
pologie einen wichtigen
Beitrag: Mit ihren zwei- bis
viergeschossigen Häusern
und privaten Gärten bieten
Lowriser einen ähnlich
hohen Grad an Individuali-
tät wie Einfamilienhäuser,
benötigen dafür aber
lediglich einen Bruchteil der
Landressourcen.



55 ausgewählte Lowrise-
Siedlungen werden
bezüglich der Effizienz ihrer
Ausnutzung, Belegungs-
dichte und Flächenverhältnisse
untersucht. Im Vordergrund
stehen neben den archi-
tekturischen Qualitäten
auch das Verhältnis der
Zahlenergebnisse in Bezug
auf Grundrisstypologie,
Wohnungsschlüssel, Sied-
lungsstruktur, Erschlies-
sungslogik etc.

Renate Ebersbach,
Beatrice Ruckstuhl,
Niels Bleicher
Zürich «Mozartstrasse»
Band 5: Die neolithischen
Befunde und die Dendro-
archäologie

Monographien der
Kantonsarchäologie Zürich
47. Dübendorf, Baudirektion
Kanton Zürich, Kantons-
archäologie, 2015. 244
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 70.–.
ISBN 978-3-906299-06-8

Im Rahmen der Grabung
Zürich-Mozartstrasse wur-
den 1981/82 insgesamt 2700
Quadratmeter archäologisch
untersucht, davon 600
Quadratmeter im zentralen
Bereich der Fläche als Fein-
grabung. Im vorliegenden
Band werden die Befunde
der neolithischen Schichten
aus der Auswertung von
2012–14 vorgestellt.

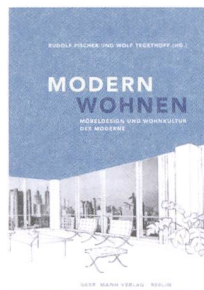


Ein erster Schwerpunkt der
Publikation widmet sich den
Lehmen, die in Zürich-Mo-
zartstrasse in grosser Zahl
und Vielfalt vorliegen. Der
zweite Schwerpunkt bildet
die dendroarchäologische
Analyse, gestützt auf Infor-
mationen zu knapp 30 000
Pfählen und 2500 liegenden
Hölzern. Es konnten zwölf
neolithische Siedlungs-
phasen zwischen 3913 und
2510 v.Chr. datiert werden.
Rekonstruktionen der ver-
schiedensten Siedlungsphasen
runden den Band ab.

Rudolf Fischer,
Wolf Tegethoff (Hrsg.)
Modern Wohnen
Möbeldesign und
Wohnkultur der Moderne

Berlin, Gebr. Mann Verlag,
2016. 472 Seiten mit Abbil-
dungen in Schwarz-Weiss.
CHF 48.70.
ISBN 978-3-7861-2761-1

Programmatische Publika-
tionen in der Tradition von
Werkbund und Bauhaus
verschafften den modernis-
tischen Interieurs mit ver-
chromten Stahlrohrmöbeln
im Stil Mies van der Rohe
Akzeptanz auch im bürgerli-
chen Heim. In 19 Beiträgen
untersucht der Band die
Entwicklung des «Neuen
Wohnens» in den Bereichen
des Möbeldesigns, der
Wohnkultur sowie der
Möbelproduktion und geht
den damit verbundenen
Debatten nach. Anhand von
Beispielen aus Europa und
den USA spannen sie einen
Bogen von den 1920er- bis
in die 1950er-Jahre.



Die Publikation entstand im
Rahmen der Mies van der
Rohe-Forschungsgespräche
des DFG-Projektes «Werk-
verzeichnis der Möbel- und
Möbelprojekte Ludwig Mies
van der Rohe» am Zentral-
institut für Kunstgeschichte
in München.

Norbert Furrer
**Schriftkunde und
Textedition**
Anleitung zum Umgang
mit frühneuzeitlichen
Manuskripten am Beispiel
Berns

Zürich, Chronos, 2016. 232
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-0340-1323-9

Wer deutschsprachige
Handschriften früherer
Jahrhunderte lesen will,
muss sich mit der ausser
Gebrauch gekommenen
«deutschen» Schrift
vertraut machen. Sollen
derartige Handschriften
für ein breiteres Publikum
veröffentlicht werden,
muss man sie transkribie-
ren und zur Erklärung von
heute Unverständlichem mit
einem kritischen Apparat
versehen.

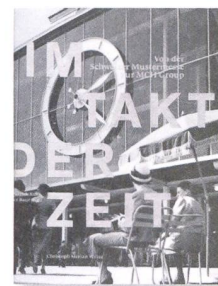


Das Buch ist eine Anleitung
zu Lektüre, Transkription
und Edition deutschspra-
chiger Manuskripte des 16.
bis 18. Jahrhunderts aus
dem Kanton Bern. Der erste
Teil enthält zur Lektüre
notwendige Erklärungen:
zeitgenössische Alphabete,
Angaben zu Massen und
Gewichten, Transkrip-
tionsprinzipien usw. Im
zweiten Teil finden sich
sechzehn Quellentexte mit
Erläuterungen zum Kontext.
Der dritte Teil versammelt
verschiedene Materialien.

Patrick Kury,
Esther Baur (Hrsg.)
Im Takt der Zeit
Von der Schweizer
Mustermesse zur MCH
Group

Basel, Christoph Merian
Verlag, 2016. 362 Seiten
mit zahlreichen Abbildun-
gen in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 59.–.
ISBN 978-3-85616-683-0

Mit der ersten Schweizer
Mustermesse 1917 und
der kurz zuvor gegründeten
Messegesellschaft wurde
der Grundstein für eine
Schweizer Erfolgsgeschich-
te gelegt. Im Verlauf von
hundert Jahren entwickelte
sich die Messe zu einem
nationalen, später inter-
national tätigen Unterneh-
men. Als eines der global
grössten Messeunterneh-
men verfügt die MCH Group
AG über zahlreiche eigene
Messen und Veranstaltun-
gen, die in Zürich, Lausanne
und im Ausland stattfinden.

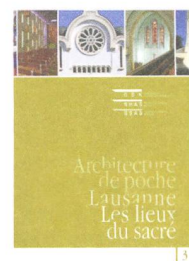


In Text und Bild erzählen 13
Autorinnen und Autoren die
Geschichte vom Rhythmus
der Märkte und Messen.
Dabei beleuchten sie auch
das Verhältnis von Messen
und Bevölkerung, stellen
einzelne Messen vor und
werfen einen Blick hinter
die Kulissen.

Dave Lüthi (dir.)
**Lausanne –
Les lieux du sacré**

Architecture de poche 3.
Berne, Société d'histoire
de l'art en Suisse, 2016.
256 pages, illustrations
en couleur et noir-et-blanc.
CHF 29.–.
ISBN 978-3-03797-277-9

Depuis 1803, la ville de
Lausanne, devenue chef-
lieu cantonal vaudois, a
assisté à la construction
de près d'une cinquantaine
d'édifices religieux. D'abord
dévolus à la seule religion
officielle, l'Eglise protes-
tante dite «nationale», ces
lieux se multiplient au gré
de l'évolution démogra-
phique et de la diversifica-
tion des cultes: catholique,
libristes, anglicans,
israélite, méthodiste...



Ce guide présente 30
bâtiments parmi les plus
représentatifs, du début
du XIX^e siècle aux années
1980.

Monographien

Christoph Mäckler,
Birgit Roth (Hrsg.)
Plätze in Deutschland
1950 und heute

Bücher zur Stadtbaukunst 6.
Berlin, DOM publishers,
2016. 184 Seiten mit Abbil-
dungen in Schwarz-Weiss.
CHF 46.90.
ISBN 978-3-86922-479-4

Der öffentliche Raum in unseren Städten ist Teil des Lebensraums unserer Gesellschaft und damit eine zutiefst öffentliche Frage. Dieser Band dokumentiert die gleichnamige Wanderausstellung, die das Deutsche Institut für Stadtbaukunst 2013 bis 2016 zeigte.

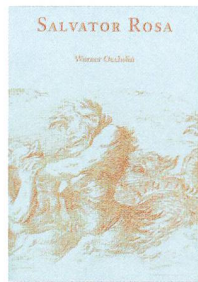


Den Fotografien von heutigen Platzsituationen in deutschen Städten sind Ansichten aus der Zeit um 1950 gegenübergestellt. Auf einen Blick wird evident, wie sehr selbst nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs viele Plätze noch einen geschlossenen und urbanen Charakter aufwiesen – und dass die heutige missliche Situation weniger den Kriegsschäden als vielmehr den Zerstörungen durch Planung geschuldet ist. Dies sollte ein Ansporn zu einem besseren Städtebau an unseren Plätzen sein.

Werner Oechslin
Salvator Rosa
Der ekstatische Nachruhm eines «bello spirito» und das wirkliche Leben «tra il serpe, e il rosignuolo»

Basel, Schwabe Verlag,
2016. 156 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 38.–.
ISBN 978-3-7965-3547-5

Salvator Rosa ist der selbsternannte «Pictor Succensor», der seiner Kunst und seinem Künstlertum allein verpflichtete Maler, der alles für Freiheit gibt und «kynischen» Idealen entsprechend äusseren Reichtum und den Tod verachtet. Er schreibt Satyren, in denen er seine hohen Ansprüche formuliert, Missstände anklagt und selbst Raphael und Michelangelo von Kritik und Sarkasmus nicht ausnimmt.

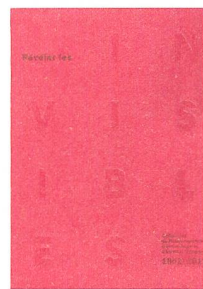


Für viele ist er ein «bello spirito», gesellig und beliebt, und ein «amico vero», anderswo wird er – wegen seines allzu selbstbewussten Auftretens – angefeindet und gemieden. Er ist als Landschaftsmaler erfolgreich und wird später in England in einem Atemzug mit Claude Lorrain und Gaspard Dughet genannt und gefeiert. Rosa selbst kämpft Zeit seines Lebens um Anerkennung als Maler heroischer, grosser Themen.

Lionel Pernet (dir.)
Révéler les invisibles
Collection du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne 1852–2015

Gollion, Infolio éditions,
2017. 320 pages, illustra-
tions en couleur et noir-
et-blanc. CHF 59.–.
ISBN 978-2-88474-390-7

Une collection de musée se partage avec le plus grand nombre; c'est l'idée qui sous-tend cet ouvrage. Chaque collaborateur du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire a choisi des pièces des collections qui l'émeuvent, l'intriguent ou lui semblent incontournables. De courtes notices racontant chacune une histoire sur 137 objets ont été ainsi rassemblées, mettant en lumière leur importance pour l'Histoire du Canton de Vaud, du Paléolithique à nos jours.



Plutôt que de les organiser chronologiquement, ces fragments d'histoire ont été répartis dans quatre chapitres correspondant chacun à une période de la vie du MCAH, entre 1852 et 2015. Chaque page du livre révèle ainsi les collections du MCAH sous un jour nouveau.

Boris Previšić (Hrsg.)
Gotthardfantasien
Eine Blütenlese aus Wissenschaft und Literatur

Baden, Hier und Jetzt,
2016. 280 Seiten mit Abbil-
dungen in Schwarz-Weiss.
CHF 39.–.
ISBN 978-3-03919-388-2

Wiege der Eidgenossenschaft, militärisches Réduit, Transitort, technisches Experimentierfeld, Fiktionsmaschine: Der Gotthard setzt Fantasien frei, und zwar nicht nur im Jahr der Eröffnung des Basistunnels, sondern schon seit mehr als zwei Jahrhunderten.

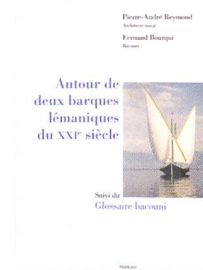


Experten aus Politik-, Geschichts-, Kultur- und Literaturwissenschaft sowie von Transtec Gotthard beleuchten die sich bis heute wandelnden Narrative. Dabei beschränken sie sich nicht auf eine Schweizer Nabelschau, sondern präsentieren auch überraschende europäische Perspektiven auf den Gotthard. Ergänzt werden die Beiträge durch literarische Texte von acht prominenten Schriftstellerinnen und Schriftstellern.

Pierre-André Reymond,
Fernand Bourqui
Autour de deux barques lémaniques du XXI^e siècle

Genève, Editions Slatkine,
2015. 112 pages, illustra-
tions en couleur et noir-et-
blanc. CHF 29.–.
ISBN 978-2-8321-0654-9

Le Léman a connu au cours des siècles un développement important du transport naval des marchandises et des personnes. Bien que ce plan d'eau soit géographiquement isolé des influences maritimes, la construction des bateaux lémaniques a cependant bénéficié des influences tant méditerranéennes que celtiques.

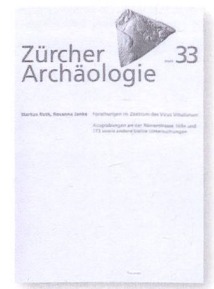


Dans cet ouvrage il est tout d'abord proposé au lecteur de survoler l'évolution de la conception des navires sur le Léman tout au long des siècles, puis de jeter un regard sur les méthodes de construction de l'époque ainsi que sur les techniques de navigation propres à ces barques. Enfin, on approchera deux réalisations du XXI^e siècle: Ce sont deux barques typiques des eaux lémaniques, mais fort distinctes de par leur conception et de par l'époque de la construction des navires originaux.

Markus Roth,
Rosanna Janke
Forschungen im Zentrum des Vicus Vitodurum
Ausgrabungen an der Römerstrasse 169a und 173 sowie andere kleine Untersuchungen

Zürcher Archäologie 33.
Zürich, Egg, Baudirektion
Kanton Zürich, Kantons-
archäologie, 2016. 168
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 36.–.
ISBN 978-3-906299-10-5

Gegenüber dem Kirchhügel von Oberwinterthur lag das Zentrum des antiken Vicus Vitodurum. Die Siedlungsverdichtung in diesem Quartier seit den frühen 1990er-Jahren löste zahlreiche archäologische Untersuchungen aus. Die ausgegrabenen Strukturen lassen deutliche Spuren der römischen Siedlungsplanung erkennen.



Das Quartier lag am höchsten Punkt des Vicus gegenüber dem sakralen Zentrum von Vitodurum. Die Qualität der Steingebäude unterstreicht die besondere Bedeutung des Standorts: Mörtelböden und farbige Wandmalereien zierte die Behausungen. Handwerker sind denn auch kaum nachgewiesen, hier residierten die vornehmenden und wohlhabenderen Vicusbewohner.

Anne-Marie Rychner-Faraggi
L'industrie osseuse du Bronze final

Hauterives-Champgréveyres 16; Archéologie neuchâtelaise 54. 112 pages, illustrations en couleur et noir-e-tblanc. CHF 30.–. ISBN 978-2-940347-58-2

A l'abri d'une digue longue d'un demi-kilomètre, les fouilles archéologiques du site d'Hauterive-Champgréveyres ont mis au jour les traces de campements de chasseurs magdaléniens et aziliens ainsi que les vestiges de villages néolithiques. Elles ont également occasionné la découverte d'un vaste village du Bronze final, daté par la dendrochronologie entre 1070 et 876 avant J.-C..



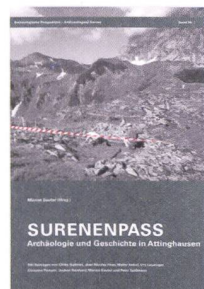
R 128
L'industrie osseuse du Bronze final

Les 328 objets d'industrie osseuse présentés dans ce volume délimitent un corpus de référence pour l'âge du Bronze en Suisse occidentale. Aux différentes catégories fonctionnelles s'ajoute un ensemble constitué de déchets de fabrication liés au travail des bois de cervidé (Cerf et Chevreuil). L'analyse de leur distribution spatiale a permis de circonscrire des zones d'activité au sein du village.

Marion Sauter (Hrsg.)
Surenenpass
Archäologie und Geschichte in Attinghausen

Archäologische Prospektion 1. Hochwald, Librum Publishers, 2016. 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 85.–. ISBN 978-3-9524542-1-3

In den Jahren 2009 bis 2013 führten Marion Sauter und Walter Imhof im Kanton Uri Prospektionskampagnen mit Studierenden der Hochschule Luzern – Technik & Architektur durch. Ziel war es, alpine Wüstungen zu inventarisieren. Der Geissrügen in Attinghausen (1911 m ü.M.), eine von über 700 Fundstellen, wurde für eine archäologische Forschungsgrabung ausgewählt. Ein Team freiwilliger Experten brachte hier die Überreste eines hallstattzeitlichen Gebäudes zum Vorschein.

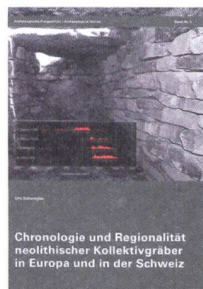


Den Kern dieses Bandes bildet die Dokumentation der Prospektionskampagnen und der Grabung, die interdisziplinär begleitet wurden: Palynologie, Radiokarbondatierungen, Mikromorphologie und Anthrakologie. Ergänzt werden die alpinen Forschungsergebnisse um einen Beitrag aus dem Tal, einer Untersuchung der Burgruine Attinghausen.

Urs Schwegler
Chronologie und Regionalität neolithischer Kollektivgräber in Europa und in der Schweiz

Archäologische Prospektion 2. Hochwald, Librum Publishers, 2016. 319 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 135.–. ISBN 978-3-9524542-0-6

Im ersten Teil dieses Buches werden die 1070 seit der Mitte des 20. Jahrhunderts publizierten Radiokarbondaten aus neolithischen Kollektivgräbern zwischen Zentralspanien und Mitteleuropa aufgelistet und neu kalibriert, die Grabanlagen und die Daten sind anhand der Grabungsberichte beschrieben und kommentiert. Gleichzeitig wird gezeigt, dass die Datierungen eine regionale Ausbreitung der Kollektivgrabidee dokumentieren.



Vom Gebiet der Schweiz und des Jura bogen liegen bisher nur von einer kleinen Zahl von Kollektivgrabanlagen Radiokarbondaten vor. Im zweiten Teil wird anhand der Architektur dieser Megalithanlagen versucht, die für dieses Gebiet mögliche Herkunft des Kollektivgrabgedankens aufzuzeigen.

Laurent Stalder, Georg Vrachliotis (Hrsg.)
Fritz Haller
Architekt und Forscher

Zürich, gta Verlag, 2015. 344 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 89.–. ISBN 978-3-85676-334-3

Fritz Haller (1924–2013) gehört zu den einflussreichen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts auf dem Gebiet des industriellen Bauens. Anfang der 1960er-Jahre wurde er als einer der Protagonisten der sogenannten Schule von Solothurn weit über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannt. Hallers Œuvre umfasst ein beachtliches Spektrum an Bauten und Projekten, das bis hin zu digitalen Planungswerkzeugen reicht.



Haller setzte sich auch als Forscher und Hochschullehrer mit dem industriellen Bauen auseinander. Mit Beiträgen von Autoren verschiedener Fachgebiete, einem Katalog mit ausgewählten Projekten und einem vollständigen Werkverzeichnis verfolgt die Monographie Hallers interdisziplinäre Vorstellung von Architektur.

Martino Stierli (Hrsg.)
Kunst und Architektur an der Epochenschwelle
Das Hauptgebäude der Universität Zürich von 1914

Schwabe interdisziplinär 8. Basel, Schwabe Verlag, 2016. 233 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-7965-3446-1

Das Universitätsgebäude von Karl Moser ist ein Hauptwerk eines der führenden Vertreter der modernen Architektur in der Schweiz, das im Hochschulbau der Zeit international ein Zeichen setzte. Indes ist das Entstehungsjahr des Gebäudes nicht nur für die Universität von zentraler Bedeutung: 1914 markiert einen epochalen Umbruch in der abendländischen Kulturgeschichte.



Die Beiträge drehen sich um wichtige kulturelle Ereignisse, die in diesem europäischen Schicksalsjahr eingetreten sind, und setzen sie in Zusammenhang mit dem Neubau des Universitätsgebäudes. Neben Aufsätzen zur Kunst und Architektur von Mosers Bauwerk stehen Themen wie die Auswirkungen des Krieges auf die künstlerische Produktion, die Genese von Dada Zürich sowie die Emergenz der visuellen Kultur der Metropole.

Jean-Baptiste Zufferey, Bernhard Waldmann (éds.)
Révision 2014 de la loi sur l'aménagement du territoire

Faire du neuf avec du vieux? Journée du 5 septembre 2014

Revision Raumplanungs-gesetz 2014

Paradigmenwechsel oder alter Wein in neuen Schläuchen? Tagung vom 5. September 2014

Contributions de l'Institut pour le droit suisse et international de la construction, Université de Fribourg, 31. Zürich, Basel, Genf, Schulthess Verlag, 2015. 302 pages. Articles en français et allemand. CHF 82.–. ISBN 978-3-7255-7232-8

La loi sur l'aménagement du territoire actuelle est entrée en vigueur le 1^{er} janvier 1980; elle voulait garantir l'utilisation mesurée du sol et l'occupation rationnelle du territoire. Ces buts ne semblent toujours pas atteints 35 ans après. La révision de la loi fédérale sur l'aménagement du territoire (LAT) du 1^{er} mai 2014 impose des prescriptions plus contraignantes pour planifier le développement des territoires urbanisés.



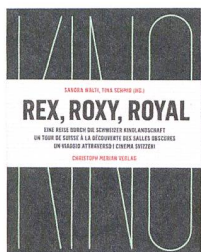
Plusieurs spécialistes ont examiné les éléments centraux de cette révision à l'occasion d'une journée.

Kunst- und Kulturführer

Sandra Walti,
Tina Schmid (Hrsg.)
Rex, Roxy, Royal
Eine Reise durch die
Schweizer Kinolandschaft

Basel, Christoph Merian
Verlag, 2016. Texte in
Deutsch, Französisch und
Italienisch. 360 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe. CHF 39.–.
ISBN 978-3-85616-820-9

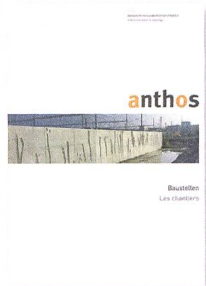
Die Publikation versammelt
111 Kinos, die durch ihre
Geschichte und Architektur,
ihr Programmangebot und
ihre soziale Funktion aus
der Masse herausragen.
Vor dem Hintergrund der
allgemeinen Kino-Konzentration
zeigt die Auswahl die Vielfalt
der Schweizer Kinos und
unterstreicht ihren sozialen
und kulturellen Wert.



Autorinnen und Autoren aus
verschiedenen Landesteilen
porträtieren in kurzen,
spannenden Texten die
Kinosäle; Kennzahlen fassen
die wichtigsten Fakten
zusammen und laden zum
Vergleichen der Lichtspiel-
häuser ein. Die Fotos halten
Landkinos, kaum bekannte
Kinoperlen, Programmkinos
und cinephile Familienbe-
triebe eindrücklich fest.

Periodica

anthos
Zeitschrift für Landschafts-
architektur. Hrsg. vom Bund
Schweizer Landschafts-
architekten und Landschafts-
architektinnen BSLA. 1/17.
bsla@bsla.ch, www.bsla.ch
ISBN 3-905656-72-5
ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Baustellen – Les chantiers: Bürophilosophien und Baustellen; Wissen, worauf man baut; Auenschutzpark Aargau; Aménagement des jardins suspendus; Zwischen Stadionbrache und Toni-Areal; Plongée dans les coulisses; Gartendenkmalpflege – eine einzige Baustelle?; Frühes Teamwork ist gefragt; Un mur d'herbes folles.

as.
archäologie schweiz,
archéologie suisse,
archeologia svizzera.
40.2017.1.
info@archaeologie-schweiz.ch
www.archaeologie-schweiz.ch
ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Deux mille
pages pour un «palais»;
Pfahlbauer am Thunersee
– Neue Fundstellen im
unteren Seebecken; Claro e
il suo territorio; Nyon, rue
Saint-Jean: l'inscription
sous la terrasse.

**Berichte zur Denkmal-
pflege in Niedersachsen**
Veröffentlichung des
Niedersächsischen Landes-
amtes für Denkmalpflege.
1/2017, 37. Jahrgang,
März 2017.
info@niemeyer-buch.de,
www.niemeyer-buch.de
ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Rekonstruktion
in der Restaurierung;
Zur Restaurierung von
Wandmalereien; Zum restauratorischen Umgang mit
den Deckenmalereien...; Nutzung als Maxime; Bild-
hauerische Ergänzungen, Kopien und Rekonstruktionen;
Adlumer Madonna; Frühes Zeugnis einer
Drehlade; Der Heziloleuchter und mittelalterliche
Ausstattungsstücke in
Hildesheim.

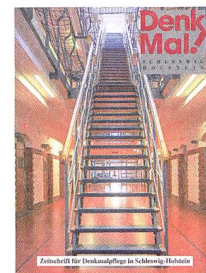
COLLAGE
Zeitschrift für Planung,
Umwelt und Städtebau,
hrsg. vom Fachverband der
Schweizer Raumplanerinnen

und Raumplaner FSU. 1/17.
henri.leuzinger@bluewin.ch



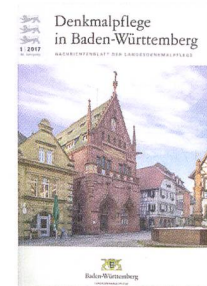
Aus dem Inhalt: Thema Wo
ist die Jugend? / Où sont
les jeunes?; «Die» Jugend
im frühen 21. Jahrhundert:
vielfältig & freizeitorientiert;
Zugewiesene Freiheit ist
keine Freiheit; Les usages du
smartphone par les adolescents;
nomadisme et territoire
reconfiguré; Jugend ohne
Raum; Öffentliche Plätze
als Schlüsselräume für
Jugendliche – Jugendliche
als Schlüsselakteure für
urbane Qualität.

DenkMal!
Zeitschrift für Denkmalpflege
in Schleswig-Holstein.
Hrsg. vom Landesamt für
Denkmalpflege Schleswig-
Holstein. Jahrgang 23,
2016. buchverlag@boyens-
medien.de, www.buecher-
von-boyens.de/denkmal
ISSN 0946-4549
ISSN 978-3-8042-0919-0



Aus dem Inhalt: Justizvoll-
zugsanstalt Neumünster:
Die Fertigstellung des
C-Hauses; Neue Begriffe –
neue Inhalte: «Sachgesam-
theiten» und «Mehrheiten
baulicher Anlagen» als
Kulturdenkmale; Im Aller-
höchsten Auftrage Seiner
Majestät – das englische
Landhaus als Leitbild
der Beamstensiedlung
Brunsbüttel; Wohnsied-
lung der Bediensteten des
Nord-Ostsee-Kanals – frühe
deutsche Gartenstadt mit
hohem gestalterischem
Anspruch; Zur mittelalter-
lichen Baugeschichte
der St. Nicolai-Kirche in
Eckernförde.

**Denkmalpflege in
Baden-Württemberg**
Nachrichtenblatt des
Landesdenkmalamtes.
1/2017, 46. Jahrgang. www.
landesdenkmalamt-bw.de
ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Nicht auf
Glauben allein gebaut; Bar-
rierearmes Kulturdenkmal;
Das ehemalige Konzentra-
tionslager Natzweiler und
seine Aussenlager; Versteckt
hinter Bäumen – Schloss
Königsbach; Langhäuser und
Keltengold am Albtrauf; Die
ältesten Plastiken der Mensch-
heit in 3-D; Wissensvermittlung
auf dem Prüfstand.

**Denkmalpflege
Informationen**
Publikation des Bayerischen
Landesamtes für
Denkmalpflege.
Ausgabe Nr. 165, 2017.
pressestelle@blfd.bayern.de,
www.blfd.bayern.de
ISSN 1863-7590



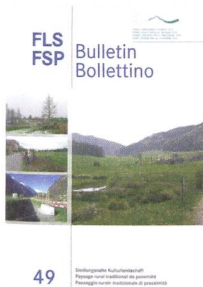
Aus dem Inhalt: Ver-
lorene Vergangenheit.
Rettungsversuche für ein
700-jähriges Baudenkmal
in der Stadt Donauwörth;
Das Straubinger Rathaus;
Siedlungsbefunde des
Spätmittelalters an
Augsburgs «Kaisermeile»;
Das Katharinen-Gymnasium
in Ingolstadt; Kaimsgasse
25 – vom mittelalterlichen
Geschossbau zum ältesten
Gärtnerhaus der Stadt
Bamberg.

**Denkmalpflege &
Kulturgeschichte**
Herausgegeben vom Lan-
desamt für Denkmalpflege
Hessen. 1-2017.
duk@denkmalpflege-
hessen.de,
www.denkmalpflege-
hessen.de
ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Migration und historisches Erbe in Offenbach am Main; zur Geschichte der Gastarbeitervereine in Offenbach am Main; Eine urbane Safari durch Offenbachs Stadtgeschichte; Eine kleine globale Stadt: «Making Heimat. Germany, Arrival Country»; Knochen – ein wichtiger Informationsträger in der Bodendenkmalpflege.

FLS FSP
Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 49, Februar 2017. info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

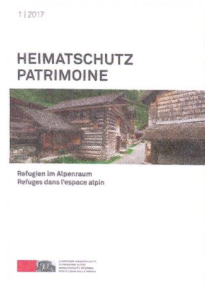


Aus dem Inhalt: Siedlungsnähe Kulturlandschaft / Paysage rural traditionnel de proximité: Vom Siedlungsrand zur «Landschaft für eine Stunde»; Grünes Band – Mehrwert zwischen Stadt und Land (Köniz/Kehrsatz BE); I margini insediati del nucleo storico (Manno TI); Il corridoio ecologico e la linea ferroviaria di

transito (Pollegio TI); Un outil «d'apprentissage du paysage culturel (Val-de-Ruz NE).

Heimatschutz – Patrimoine

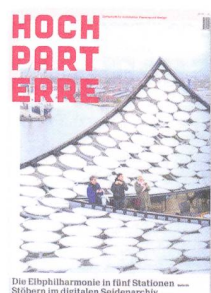
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/2017.
redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch
ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Refugien im Alpenraum / Refuges dans l'espace alpin; Spuren der Vergangenheit; «Irgendwo im Nirgendwo»; Lernen von der Baukultur im Alpenraum; Das Beispiel «Zukunft Hasliberg»; Ruhe und Abgeschiedenheit als Tourismustrend

Hochparterre

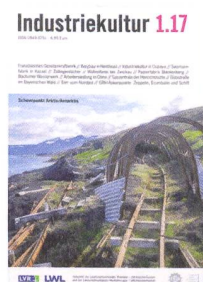
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 1-2/17 – 3/17, 4/17, 30. Jahrgang.
verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch
ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **1-2/17:** «Früher kamen um 16 Uhr die Putzfrauen»; Weg mit W21; Webseite; Die Grenzerfahrung; Sie wollen nicht nur spielen; Brüttseller Realismus. **Themenheft:** Stahl in der Hauptrolle. **3/17:** Das Haus des Monsieur Boudet; «Und plötzlich stellt sich ein Gefühl ein»; Wind, Wald und Wiese; Ohne Zahnücke; Zugänglicher Zug; Berechnet bauen; Viel reden hinter den Gleisen. **4/17:** 2134 Hektar zu viel; Welt im Dorf; Kühn, modern und doch poetisch; Rockefeller à la lausannoise; Nur ja niemandem wehtun. **Themenhefte:** Fabrikerte mit Zukunft; Lösungen für die Not.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 1.17, 23. Jahrgang. info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: www.industrie-kultur.de
ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Arktis/Antarktis: Bergbau auf Spitzbergen; Pyramiden – das Pompeji des Nordens; Die Walfang-Industrie auf Svalbard und in der Arktis; Lost Places auf South-Georgia; Bergbau auf Grönland; Das Gezeitenkraftwerk an der Rance; Industriekultur in Ostrava.

Inforum / Raum und Umwelt R&U
Magazin für Raumentwicklung, VLP-ASPAN. Februar 1/2017. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Dossiers zur Raumentwicklung.
info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: **Info-raum:** Beschwerderecht; Siedlungsrand; Zu grosse Bauzonen; Areale entwickeln; Mehrwertausgleich; Zum Beispiel; Im Interview. **R&U:** IRAP-Kompass Innenentwicklung.

IN.KU
Nr. 78, Mai 2017.
info@sgti.ch, www.sgti.ch



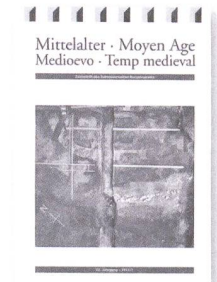
Aus dem Inhalt: Insel Bätzimatt SZ: Werftmuseum; Geburtsstätte der Kies- und Baggar AG KIBAG; Einrichtungen im Dornröschenschlaf.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 41 2017.
gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



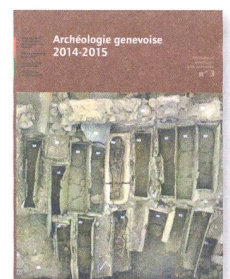
Aus dem Inhalt: Möbel und Intérieurs – Meubles et intérieurs – Mobili e interni: Das schweizerische Parlamentsgebäude – vom Kunsthandwerk zum, zeitgenössischen Design; «Hinter jedem Möbelstück steht eine Geschichte»; Über dem Umgang mit historischen Zimmern; Moderne Basler Möbel; Le petit salon du château d'Hauteville.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 22. Jahrgang – 2017/1.
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Die Ausgrabungen auf der Unteren Burg in Küsnacht SZ.

Patrimoine & architecture
Série archéologie N° 3, février 2017. Une publication de l'Office du patrimoine et des sites, Service cantonal d'Archéologie, Genève.
www.ge.ch/patrimoine
ISSN 1420-7095



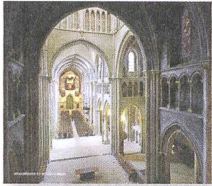
Contenu: Archéologie genevoise 2014–2015: La contribution des sites littoraux préhistoriques genevois à la connaissance des fluctuations du niveau du Léman; L'esplanade de Saint-Antoine – Nouvelles découvertes; La cour du collège Calvin et ses environs: quelques nouvelles découvertes archéologiques à l'est de cité; Nouvelles données sur le front lacustre de la ville neuve d'Hermance.

Patrimonial
Revue de la Section Monuments et Sites, Service Immeubles, Patrimoine et Logistique, canton de Vaud. N° 2, 2016.
www.patrimoine.vd.ch/monuments-et-sites, info@tillschaapedition.ch
ISBN 978-3-03828-087-3

Contenu: La protection des monuments: L'expérience du monument; Le patrimoine légalisé; Les défis de la

publikationen

PATRIMONIAL LES MONUMENTS

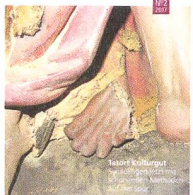


protection; Histoire vaudois des monuments; Regard sur le classement; Pertinence du monument; Sélection de chantiers suivis par la Section monuments et sites; 82 objets récemment mis à l'inventaire.

RestauRO

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 2/2017. restauRO@restauRO.de, www.restauRO.de ISSN 0933-4017

RESTAURO



Aus dem Inhalt: Titelthema Schädlingsbekämpfung: Neuer Materialschädling in der Kulturlandschaft; Ikonen retten; Schlupfwespen im Einsatz; Thema Buchkonservierung und Papierrestaurierung: Chinesische Export-Tapeten bezeugen prunkvolles Hofleben unter Maria Theresia; Thema Original und Reproduktion: Bewahren von Kulturdenkmälern als gesellschaftliche Aufgabe; Faksimilieren, um zu erhalten.

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 24 (2017), No. 1 / N.F. 93. contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327

RUNDBRIEF FOTOGRAFIE



Aus dem Inhalt: Spuren von Spuren: Zur Dokumentation militärischer Landschaften durch vier amerikanische Fotografen; Auf den Träger kommt es an: Zerstörungsfreie Identifikation von Negativen aus Cellulose-nitrat, Celluloseacetat und Polyester; Dem Vergessen entrissen: Die Digitalisierung der historischen Kleinbilddiasammlung der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.

SAGW Bulletin

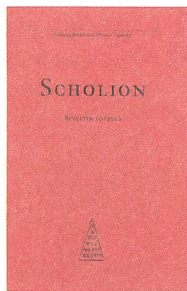
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1/2017. sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier: Mehrsprachigkeit – Plurilinguisme: Bedrohte Mehrsprachigkeit; Stellung der vier Landessprachen; Sprache als Politikum. Zur Entwicklung der Sprachenpolitik in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert; Les pratiques linguistiques en Suisse; De langue maternelle à Langue(s) principale(s): la langue définit-elle encore notre identité?

Scholion

Bulletin 10/2016. info@bibliothek-oechslin.ch, www.bibliothek-oechslin.ch ISSN 1424-1854



Aus dem Inhalt: Flatterie, art, traduction, philologie. Le Kolax de Rémy Zaugg; La maison romaine selon Vitruve: statut du texte et stratification de l'exposé; Dalla «regula» come ordine all'ordine come regola. Analogisti e anomalisti alla ricerca del «vero» nel

metodo scientifico: qualche riflessione a margine del De architectura di Vitruvio.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 5-6 – Nr. 14-15, 143. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 5-6:** WerkBundStadt II – Schweizer Beiträge: «Die Stadt zuerst»; Archetypisch denken; «Eine Reise ins Ungewisse hält lebendig». **Nr. 7-8:** Mein Haus ist mein Kraftwerk: Ein neuer Weg; Egoist; Altruist. **Nr. 9-10:** Lehmarchitektur entwickeln: «Lehm zum Tragen bringen»; Material der postfossilen Welt; Baustoff ab Baustelle. **Nr. 11:** Beton, exponiert: Zeitloser Schmonch; Gefalteter Monolith. **Nr. 12:** Hamburger Himmelsstürmer: Fuss gefasst und abgehoben; Kraftfluss für die Musik; Von Wellen und Klang. **Nr. 13:** Städtebau in der Aufwärmphase: Kühlende Plätze sind opportunistisch; «Ein Wandel auch im Klimabewusstsein»; Klimadesign für die Zukunft. **Nr. 14-15:** Elektrische Energie speichern: Strom aus Strom; Der Speicher im Haus; Der Photosynthese auf der Spur; Bei Bedarf auf oder ab.

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2017. umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Wasserqualität: Vom lokalen Verbot zum umfassenden Schutz; Das Glas Wasser ist erst halb voll; Viel Stress für Arten unter Wasser; Verschmutzungsquellen; Idyllisch plätschernde Lebensadern; Ein Strauss von Massnahmen; Ideen gegen die schleichende Entwertung der Landschaft; Umweltschutz in der Mittagspause.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 1-2/2017 – 4/2017. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

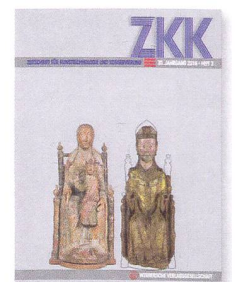


Aus dem Inhalt: 1-2/2017: Aufstocken: Wohnen über den Dächern; Unten Architektur, oben Städtebau;

Entspannte Ergänzung; Aneignungsarchitektur; Klarheit durch Täuschung; Kompakt verpackt; Oben ist anders. 3/2017: Preiswert wohnen: Ballast abwerfen; Freilandversuch in Urbanität; Raum gewinnen durch Vorfabrikation; «20 Zentimeter sind eine Welt»; Re-Markierungen. Beilage: faktor 45: 2000-Watt-Areale. 4/2017: Stadträume: Grosszügig oder schlicht zu gross?; Bilder der Enge; «Man muss die Instrumente nur benutzen»; Stadt statt Siedlung; Netz der Stadträume; Zu viel Platz?.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 30. Jahrgang 2016, Heft 2. wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

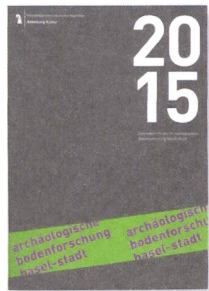


Aus dem Inhalt: Neues zum «Hl. Nikolaus aus Füssenich» aus dem LVR-LandesMuseum Bonn – ein kunsthistorischer Überblick / – die kunsttechnologische Untersuchung; Die Hovener Madonna – Bestand und Bewertung; Das romanische Kruzifix in St. Georg, Euskirchen-Frauenberg: Eine Neubewertung; Farbmateriale der mittelalterlichen Kölner Skulptur.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 2015. Basel, 2016. 140 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch ISBN 978-3-905098-62-4 ISSN 1424-4535

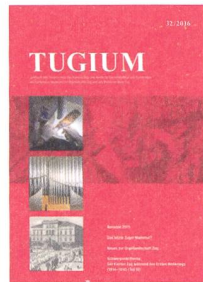


Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015; Fundchronik; Ausgrabungen

und Funde im Jahr 2015; Tod und Totenbrauchtum in Basel; Der Spitalfriedhof und das Bürgerspital zu Basel; Lesen in einem besonderen Archiv: der Mensch als Geschichtsquelle.

Tugium

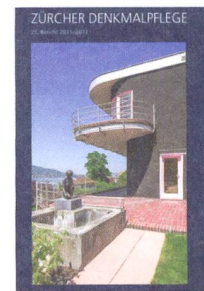
Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 32/2016. 216 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-32-4 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Museum Burg Zug; Neuerscheinungen 2015; Forschungsbeiträge: Das letzte Zuger Mammut? Eine Baugrube als Fenster in die späte Eiszeit; Die Orgellandschaft Zug. Ein Projekt des Orgeldokumentationszentrums der Hochschule Luzern zur Ergänzung der Inventarisationsarbeit von Josef Grünenfelder. Schwerpunktthema: Der Kanton Zug während des Ersten Weltkriegs (1914–1918) Teil

III: Das Jahr 1916. Wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug; «Das Dilettantenhafte ist verschwunden.» Die Zuger Soldaten im Kriegsjahr 1916; «grimm in der Löwengrube.» Die Bürgerlichen «majorisieren» 1916 eine SP-Veranstaltung; «Heiliger Erzengel Michael – Verteidige unser liebes Volk vor jeder Gefahr!» Der (Stadt-) Zuger Milieukatholizismus in der Zeit des Ersten Weltkriegs.

se: FO-Publishing GmbH, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg; www.fo-publishing.ch > Verlags-Shop ISBN 978-3-906299-66-2

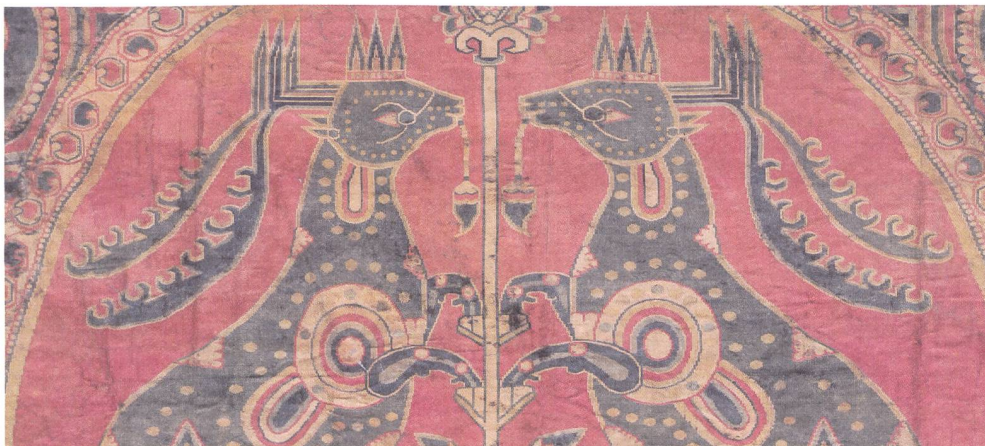


Aus dem Inhalt: Organisation der Kantonalen Denkmalpflege (Stand Dezember 2016); Einführung; Artikel: Eternit – ein historischer Baustoff und seine Anwendung an Bauten im Kanton Zürich von 1903 bis 1960; Ausführliche Berichte; Kurzberichte.

Zürcher Denkmalpflege

21. Bericht 2011–2012. Von der kantonalen Denkmalpflege betreute Schutzobjekte sowie Abbrüche wichtiger Gebäude im Gebiet des Kantons Zürich und in den Städten Winterthur und Zürich. 384 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.00. Bestelladres-

Anzeige



SPURENSUCHE

ERHALTEN UND ERFORSCHEN
VON TEXTILIEN 30. 4.–12. 11. 17
TÄGLICH 14.00–17.30 UHR
FÜHRUNGEN:

WWW.ABEGG-STIFTUNG.CH

ABEGG-STIFTUNG

3132 RIGGISBERG

TELEFON 031 808 12 01